

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST FINANZEN

6. APRIL 2008 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses Nr. 1 vom 29. Dezember 1992 über Maßnahmen im Hinblick auf die Gewährleistung der Zahlung der Mehrwertsteuer

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Mehrwertsteuergesetzbuches, insbesondere des Artikels 53 § 2, ersetzt durch das Gesetz vom 28. Januar 2004, und des Artikels 54, ersetzt durch das Gesetz vom 28. Dezember 1992;

Aufgrund des Königlichen Erlasses Nr. 1 vom 29. Dezember 1992 über Maßnahmen im Hinblick auf die Gewährleistung der Zahlung der Mehrwertsteuer, insbesondere des Artikels 5 § 1 Nr. 9, ersetzt durch den Königlichen Erlass vom 16. Februar 2004 und abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 21. April 2007, des Artikels 20 § 3 und des Artikels 20bis § 3, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 30. Dezember 1999;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 18. September 2007;

Aufgrund des Einverständnisses Unseres Ministers des Haushalts vom 14. März 2008;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3 § 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung:

— dass die Bestimmungen des vorliegenden Erlasses auf eine korrekte Umsetzung in belgisches Recht von Artikel 22 Absatz 3 Buchstabe *b*) Unterabsatz 1 elfter Gedankenstrich der Sechsten Richtlinie 77/388/EWG des Rates vom 17. Mai 1977 (jetzt Artikel 226 Nr. 11 der Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006), so wie durch Artikel 2 Punkt 2 der Richtlinie 2001/115/EG vom 20. Dezember 2001 abgeändert, abzielen,

— dass diese Maßnahmen daher unverzüglich ergriffen werden müssen, damit die Rechtssicherheit gewährleistet wird;

Auf Vorschlag Unseres Vizepremierministers und Ministers der Finanzen

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - In Artikel 5 § 1 Nr. 9 des Königlichen Erlasses Nr. 1 vom 29. Dezember 1992 über Maßnahmen im Hinblick auf die Gewährleistung der Zahlung der Mehrwertsteuer, ersetzt durch den Königlichen Erlass vom 16. Februar 2004 und abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 21. April 2007, werden die Wörter "auf die entsprechende einzelstaatliche Bestimmung" durch die Wörter "ein anderer gleichwertiger Vermerk" ersetzt.

Art. 2 - In Artikel 20 § 3 desselben Erlasses werden zwischen den Wörtern "bringen den Vermerk «Vom Vertragspartner zu entrichtende Steuer, Königlicher Erlass Nr. 1, Art. 20»" und dem Wort "an" die Wörter "oder einen anderen gleichwertigen Vermerk" eingefügt.

Art. 3 - In Artikel 20bis § 3 desselben Erlasses, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 30. Dezember 1999, werden zwischen den Wörtern "bringen den Vermerk « Vom Vertragspartner zu entrichtende Steuer, Königlicher Erlass Nr. 1, Art. 20bis " und dem Wort "an" die Wörter "oder einen anderen gleichwertigen Vermerk" eingefügt.

Art. 4 - Unser für Finanzen zuständiger Minister ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 6. April 2008

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Vizepremierminister und Minister der Finanzen

D. REYNDERS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2008 — 3696

[C — 2008/00819]

23 APRIL 2008. — Koninklijk besluit tot wijziging van artikel 2, eerste lid, 14°, van het koninklijk besluit van 9 juni 1999 houdende uitvoering van de wet van 30 april 1999 betreffende de tewerkstelling van buitenlandse werknemers. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 23 april 2008 tot wijziging van artikel 2, eerste lid, 14°, van het koninklijk besluit van 9 juni 1999 houdende uitvoering van de wet van 30 april 1999 betreffende de tewerkstelling van buitenlandse werknemers (*Belgisch Staatsblad* van 20 mei 2008).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2008 — 3696

[C — 2008/00819]

23 AVRIL 2008. — Arrêté royal modifiant l'article 2, alinéa 1^{er}, 14°, de l'arrêté royal du 9 juin 1999 portant exécution de la loi du 30 avril 1999 relative à l'occupation des travailleurs étrangers. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 23 avril 2008 modifiant l'article 2, alinéa 1^{er}, 14°, de l'arrêté royal du 9 juin 1999 portant exécution de la loi du 30 avril 1999 relative à l'occupation des travailleurs étrangers (*Moniteur belge* du 20 mai 2008).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2008 — 3696

[C – 2008/00819]

23. APRIL 2008 — Königlicher Erlass zur Abänderung von Artikel 2 Absatz 1 Nr. 14 des Königlichen Erlasses vom 9. Juni 1999 zur Ausführung des Gesetzes vom 30. April 1999 über die Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des königlichen Erlasses vom 23. April 2008 zur Abänderung von Artikel 2 Absatz 1 Nr. 14 des Königlichen Erlasses vom 9. Juni 1999 zur Ausführung des Gesetzes vom 30. April 1999 über die Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

**FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST BESCHÄFTIGUNG,
ARBEIT UND SOZIALE KONZERTIERUNG**
23. APRIL 2008 — Königlicher Erlass zur Abänderung von Artikel 2 Absatz 1 Nr. 14 des Königlichen Erlasses vom 9. Juni 1999 zur Ausführung des Gesetzes vom 30. April 1999 über die Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 30. April 1999 über die Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer, insbesondere des Artikels 7 Absatz 1;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 9. Juni 1999 zur Ausführung des Gesetzes vom 30. April 1999 über die Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer, insbesondere des Artikels 2 Absatz 1 Nr. 14, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 6. Februar 2003;

Aufgrund der Stellungnahme des Beirats für die Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer vom 14. März 2007;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 8. März 2007;

Aufgrund der Dringlichkeit, begründet durch die Tatsache, dass der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften in zwei Urteilen (EuGH, 21. Oktober 2004, Kommission/Großherzogtum Luxemburg, C-445/03 und EuGH, 19. Januar 2006, Kommission/Bundesrepublik Deutschland, C-244/04) entschieden hat, dass gegen Artikel 49 des EG-Vertrags verstoßen wird, wenn von Dienstleistungserbringern, die in einem anderen Mitgliedstaat ansässig sind und Arbeitnehmer, die Staatsangehörige eines Drittstaates sind, entsenden möchten, das Vorliegen einer Arbeitserlaubnis verlangt wird, sofern die entsandten Arbeitnehmer nicht seit mindestens sechs Monaten im Dienst des dienstleistungserbringenden Unternehmens sind, dass derzeit ein Vertragsverletzungsverfahren gegen den belgischen Staat anhängig ist, damit die Bestimmungen in Bezug auf die Entsendung von Arbeitnehmern, die Staatsangehörige eines Drittstaates sind, mit den Bestimmungen von Artikel 49 EG in Einklang gebracht werden, dass Artikel 2 Absatz 1 Nr. 14 des vorerwähnten Königlichen Erlasses vom 9. Juni 1999 demzufolge so schnell wie möglich abgeändert werden muss, damit diese Bestimmung mit dem Europäischen Vertrag in Einklang gebracht wird;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 44293/1 des Staatsrates vom 20. März 2008, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Beschäftigung und aufgrund der Stellungnahme Unserer Minister, die im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Artikel 2 Absatz 1 Nr. 14 des Königlichen Erlasses vom 9. Juni 1999 zur Ausführung des Gesetzes vom 30. April 1999 über die Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 6. Februar 2003, wird wie folgt abgeändert:

1. Buchstabe *d*) wird aufgehoben.
2. Buchstabe *e*), der Buchstabe *d*) wird, wird wie folgt ersetzt:

«*d*) dass diese Arbeitnehmer über einen Reisepass und einen Aufenthaltsschein verfügen, deren Dauer mindestens der Dauer der Dienstleistung entspricht, damit ihre Rückkehr in ihr Herkunftsland oder ihren Wohnstaat gewährleistet ist.».

Art. 2 - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 3 - Unser Minister der Beschäftigung ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 23. April 2008

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Vizepremierministerin und Ministerin der Beschäftigung und der Chancengleichheit,
Frau J. MILQUET